



Das Team des Quartiersmanagementgebietes Moabit West sucht einen Träger für das Projekt: „Stärkung der Beteiligung von Jugendlichen und jungen Erwachsenen“

Ausgangslage

Ob Quartiersrat, Stadtteilplenum, Aktionsfondjury oder projektbezogene Beteiligung – Mitbestimmung der Bürger_innen spielt in Moabit West eine große Rolle. Hierbei werden jedoch einige Bevölkerungsgruppen kaum erreicht, u.a. Jugendliche und junge Erwachsene.

Im Gespräch mit Personen der Jugend- und Bildungsarbeit wurde deutlich, dass viele Jugendlichen und junge Erwachsene in Moabit West oft über nur wenige Kenntnisse zu Beteiligungsmöglichkeiten und allgemein Strukturen unseres demokratischen Regierungssystems verfügen. Der Glaube an die Wirkung der eigenen Stimme ist häufig nicht gegeben. Ebenso findet eine Identifizierung mit gewählten politischen Repräsentanten nicht statt. Dies führt insgesamt zu einer geringen Beteiligung. Diese Tatsache gepaart mit Perspektivlosigkeit unter Jugendlichen und jungen Erwachsenen kann zudem dazu führen, dass sich diese aus dem sozialen Leben zurückziehen oder in Parallelstrukturen – wie extremistischen Gruppierungen – Halt und Wertschätzung suchen, ohne diese vertieft zu reflektieren oder sich objektiv zu informieren.

Jugendlichen und jungen Erwachsenen, die in einem Umfeld aufwachsen, in dem Beteiligung eine untergeordnete Rolle spielt, wird es schwerfallen, sich im Laufe des Lebens gesellschaftspolitisch zu engagieren, aktiv Demokratie zu leben und sich für ihre Belange einzusetzen. Durch die Einbindung demokratischer Prozesse in Bildungs- und Freizeiteinrichtungen sowie die Erprobung von Debattier- und Argumentiertechniken sollen deswegen Jugendliche und junge Erwachsene zur Beteiligung aufgefordert und somit ein Grundverständnis der Partizipation und Mitbestimmung als auch der Glaube an die eigene Stimme vermittelt werden.

Zielsetzung

Folgende Ziele werden durch das Projekt verfolgt:

1. Jugendliche und junge Erwachsene erwerben Kenntnisse über das demokratische Regierungssystem und Wahlprozesse. Hierbei werden sie auch mit politischen Prozessen und Gremien auf lokaler Ebene vertraut gemacht.
2. Jugendliche und junge Erwachsene assoziieren positive Erfahrungen mit demokratischen Prozessen und lernen Aspekte wie Gruppenbildung, die Bildung und Artikulation von Argumentationsketten und Debattiertechniken sowie Abstimmungsverfahren in der Praxis und mit modernen Methoden kennen.
3. Jugendliche und junge Erwachsene erlernen das Erkennen und die Reflexion von propagandistischem Material.
4. Jugendliche und junge Erwachsene erkennen den Wert ihrer Stimme und ihrer konkreten Einflussmöglichkeiten auf der Bezirksebene.

5. Jugendeinrichtungen setzen demokratische Entscheidungsprozesse mit Jugendlichen auch nach Abschluss des Projektes verstärkt in ihrer eigenen Einrichtung ein.

Der Einsatz von neuen Medien und somit modernen Beteiligungs- und Lernmethoden ist gewünscht. Der Aspekt der sozialen Netzwerke und der Meinungsbildung im Netz sollen bei der Realisierung des Projektes berücksichtigt werden.

Zielgruppen

Die Zielgruppen des Projektes „Stärkung der Beteiligung von Jugendlichen und jungen Erwachsenen“ sind Jugendliche ab 12 Jahren und junge Erwachsene, die Bildungs- und Freizeiteinrichtungen in Moabit West besuchen und somit auch überwiegend in diesem Gebiet wohnhaft sind.

Maßnahmen

Die Umsetzung der Maßnahme erfolgt prozesshaft, so dass zu den einzelnen Schritten noch keine konkreten Aussagen getroffen werden können. Es soll ein offenes, einrichtungsübergreifendes Format gewählt werden. Es ist weiterhin zu beachten, dass unterschiedliche Altersgruppen auch eine Differenzierung der Methoden bedeuten. Folgende Projektinhalte werden beispielhaft vorgeschlagen:

1. Kontaktaufnahme zu und Abstimmung mit Kinder- und Jugendeinrichtungen im Quartier zu möglichen Themen und Vorhaben, die im Rahmen einer Beteiligung diskutiert und unter Berücksichtigung der durch die Beteiligung entstandenen Ergebnisse im Anschluss des Projektes auch umgesetzt werden können.
2. Gemeinsam mit den Besucher_innen der Einrichtungen (Jugendlichen und jungen Erwachsenen) werden Themen konkretisiert, die im Zuge des Projektes bearbeitet werden
3. Umsetzung von verschiedenen Beteiligungsmethoden/ Methoden zur Meinungsbildung und -äußerung mittels kreativer Ansätze (Rappen, Poetry-Slam, angeleitetes Streiten) an mehreren Orten im Stadtteil
4. Treffen mit engagierten Politiker_innen, die den Jugendlichen/ jungen Erwachsenen aus ihrem Alltag und ihrem eigenen Antrieb berichten und somit Berührungspunkte mit politischen Gremien abbauen
5. Begleitung der Umsetzung erster Ergebnisse aus der Beteiligung (Startermaßnahmen) und Unterstützung der kooperierenden Einrichtungen bei der Akquisition weiterer Fördermittel
6. Nachhaltige Implementierung der Ansätze in den beteiligten Einrichtungen durch Austausch der Einrichtungen untereinander sowie Erstellung eines Best-Practice-Handbuches. Dieses Handbuch sollte in Zusammenarbeit mit dem pädagogischen Personal erarbeitet werden.

Neben diesen inhaltlichen Aspekten sollen projektbegleitend folgende Aufgaben umgesetzt werden:

1. Zielgruppengerechte Öffentlichkeitsarbeit vor, während und nach Abschluss des Projektes (u.a. Nutzung der Moabiter Medien und Gremien).
2. Dokumentation des Projekts
3. Fortwährende Kooperation mit dem Bezirksamt, bes. dem Jugendamt
4. Abwicklung und Umsetzung der Maßnahme (inkl. Beantragung und Abrechnung) bei der PDL.

Eignungsnachweis / Anforderungen

Die Bewerber_innen müssen Erfahrungen in der Umsetzung von Teilnahmsmaßnahmen mit den genannten Zielgruppen sowie Kenntnis über die Struktur von Bildungs- und Freizeitrichtungen für Jugendliche ab 12 Jahre und junge Erwachsene haben. Darüber hinaus sind entsprechende fachliche Qualifikation und ein lokales Wissen zu den Moabiter Gegebenheiten wünschenswert. Die Finanzierung erfolgt aus Mitteln des Programms ‚Soziale Stadt‘. Zur Abwicklung des Projektes gehört die eigenständige Beantragung und Umsetzung von Fördermitteln als Fördernehmer des Projektes über das Bezirksamt Mitte und dem Programmdienstleister (PDL) sowie der selbstständige Abruf der benötigten Fördermittel, die Finanzabrechnung und die Auswertung des Projektes (inkl. Sachbericht).

Projektzeitraum

Das Projekt soll inkl. Vor- und Nachbereitung Anfang 2018 beginnen und Ende 2019 abgeschlossen werden.

Einzureichende Unterlagen

Eine Projektskizze sowie ein Finanzplan (FB 01) stehen zum Download auf der Seite des PDL bereit (<https://www.pdl-berlin.eu/foerderinformationen/downloadbereich/formulare-soziale-stadt/formulare-soziale-stadt-projektfonds.html>).

Die Angaben sind in der Projektskizze vollständig auszufüllen. Die Projektskizze und der Finanzplan können auf Nachfrage auch zugesandt werden.

Der Finanzplan ist getrennt für die Jahre 2018 und 2019 mit konkreter Darstellung der Personal- und Sachkosten (keine Pauschalsummen) auszufüllen. Bei Personalkosten ist das Besserstellungsverbot gem. Anlage 2 AV § 44 Nr. 1.3 der LHO zu beachten, Honorarkosten sind aufzuschlüsseln mit Stundenkalkulation inkl. Stundensatz. Ein Nachweis der fachlichen Qualifikationen des eingesetzten Personals mit kurzer stichpunktartiger Aufführung bisheriger Tätigkeiten ist der Bewerbung beizufügen.

Eine Datenschutzerklärung ist vorzulegen (steht zum Download auf der Internetseite des Quartiersmanagements bereit <http://www.moabitwest.de/Datenschutz.5951.0.html>).

Bewerbungsfrist

Die Bewerbungsunterlagen sind bis zum **02.08.2017** (17.00 Uhr) in einem verschlossenen Umschlag mit der Aufschrift „Stärkung der Beteiligung von Jugendlichen und jungen Erwachsenen“ beim Quartiersmanagement Moabit West, Rostocker Str. 3, 10553 Berlin einzureichen. Bei Übersendung durch die Post müssen vorstehende Angaben deutlich und vollständig auf dem äußeren und einem besonderen inneren Umschlag vermerkt sein.

Wir bitten auch um die Übersendung der Bewerbungsunterlagen in digitaler Form an gm-moabit@stern-berlin.de.

Das Auswahlgespräch findet voraussichtlich in der 33. Kalenderwoche statt. Wir bitten, diesen Zeitraum vorzumerken. Eine Einladung erfolgt kurzfristig nach einer Vorprüfung der eingereichten Angebote.

Hinweise

Bei dem Auswahlverfahren handelt es sich nicht um ein Interessenbekundungsverfahren gemäß §7 LHO oder eine Ausschreibung im Sinne des § 55 LHO. Rechtliche Forderungen oder Ansprüche auf Ausführung der Maßnahme oder finanzielle Mittel seitens der Bewerber bestehen mit der Teilnahme am Auswahlverfahren nicht. Die Teilnahme ist unverbindlich, Kosten werden den Bewerbern im Rahmen des Verfahrens nicht erstattet.

Für Nachfragen steht Ihnen das Quartiersmanagement Moabit West, insbesondere Frau Siegert, Tel. 3990 7195 zur Verfügung.

Für die Auswahl des Projektträgers werden insbesondere folgende Kriterien zu Grunde gelegt:

- Methodik und Herangehensweise an die Umsetzung der Maßnahmen
- Inhalt und Qualität des Konzeptes
- Qualifikation und Erfahrung der Mitarbeiter_innen
- Kostenkalkulation
- Einbindung und Wissen über lokale Netzwerke in Moabit West

Berlin, 19.06.2017